

Begründung:

Der 1. Entwurf des Haushaltes 2023 wurde im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft am 12. Oktober 2022 mit einem Fehlbedarf von 1.444.838 € zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wurde beauftragt einen 2. Haushaltsentwurf mit einem ausgeglichenen Haushalt zu erstellen und diesen in die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft im November einzubringen.

Die Verwaltung schlägt daher die nachfolgenden Änderungen vor, um den Haushaltsausgleich zu erreichen. Mit diesen Änderungen würde sich ein Haushaltsüberschuss von 55.237 € ergeben. Die vorgenommenen Änderungen orientieren sich nach erneuter Überprüfung der bislang in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln an dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis des Jahres 2022.

- Ergebnishaushalt:

Teilhaushalt 10 – Innerer Service

Anpassung des Personalratsbudgets um -10.000 €. Berücksichtigung Wegfall
Personalkostenerstattung für die zentrale Vergabestelle -30.000 €

Teilhaushalt 11 – Finanzen und Wirtschaft

Änderung Zuschüsse an beteiligten Unternehmen (TCN-Marketing -25.600 €; Zuschuss wegen
Auflösung Campingplatz GmbH +100.000 €)

Teilhaushalt 12 – Schule, Jugend und Sport

Gebäudeunterhaltung Schulen -100.000 €, da Mittel in 2022 nicht mehr verbaut werden können; ggfls. Rückstellung in 2022 und Bereitstellung dann in 2023.

Reduzierung nicht erforderlicher Reparatur von Spielgeräte auf Spielplätzen -50.000 €

Wegfall Zuschuss Familienzentrum -12.000 €

Reduzierung nicht benötigter Mittel Unterhaltung Hallenbad -25.000 €

Teilhaushalt 14 – Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

Reduzierung Anschaffung Medien Bücherei entsprechend voraussichtlichem Rechnungsergebnis - 5.000 €

Reduzierung Aufwendungen für Stadtfeste durch Wegfall einer Veranstaltung -30.000 €

Reduzierung Veranstaltungskosten Bürgerhaus -42.000 € entsprechend der Inanspruchnahme der Vorjahre

Erhöhung Unterhaltungskosten Bürgerhaus für Reparatur Bühnenzüge +55.000 €

Teilhaushalt 20 – Soziales, Ordnung und Verkehr

Höhere Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern entsprechend aktueller Werte +38.000 €

Anpassung der Erstattungspauschale für Betreuung von Flüchtlingen +100.000 €

Teilhaushalt 21 – Bauen

Reduzierung Unterhaltungsaufwand Energiezentrale -30.000 € sowie Überarbeitung der voraussichtlichen Erträge durch Energielieferung an das Hallenbad Aqua-Fit, Schule und Krippe; diese werden bei den Einrichtungen aus Bewirtschaftungskosten berücksichtigt.

Reduzierung Unterhaltungsaufwand Straßenbeleuchtung -55.000 €, Straßen-unterhaltung -100.000 € und Planungskosten -50.000 €

Bewirtschaftungskosten

Im 1. Entwurf war die geplante Gasumlage berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich über den Gesamthaushalt eine Verbesserung von 200.000 €.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen wurden hinsichtlich nicht besetzbarer Stellen und Langzeiterkrankungen angepasst, da diese Verringerung erfahrungsgemäß jedes Jahr eintreten, aber nicht auf die einzelne Stelle prognostizierbar sind.

Teilhaushalt 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Beim allgemeinen Steueraufkommen und den Umlagen wurde keine Veränderung vorgenommen.

- Investitionsprogramm und Schuldenentwicklung

Im Investitionsprogramm wurden seitens der Verwaltung keine Anpassungen vorgenommen.

Finanzierung der Maßnahmen:

Nach der derzeitigen Planung des Finanzhaushaltes werden Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rund 3 Mio € (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zeile 17 des Finanzhaushaltes) eingeplant, welche neben der ordentlichen Tilgung (Zeile 34 Finanzhaushalt) für Investitionen eingesetzt werden können.

Die Kreditaufnahme wurde daher wie folgt geplant (Zeile 33 Finanzhaushalt):

2023:	6.200.000 €
ab 2024:	keine

Der langfristige Schuldenstand entwickelt sich somit wie anliegend dargestellt.

Schuldenentwicklung	
Schuldenstand 31.12.2021	17.894.769,39 €
Kreditaufnahme 2022	6.000.000,00 €
restl. Kreditaufnahme 2021	1.235.541,24 €
restl. Kreditaufnahme 2022	5.304.994,00 €
Tilgung 2022	-956.010,71 €
Nettokreditaufnahme 2023	5.239.723,05 €
ordentliche Tilgung 2024	-1.375.893,28 €
ordentliche Tilgung 2025	-1.373.559,17 €
ordentliche Tilgung 2026	-1.334.947,21 €
Schuldenstand 31.12.2026	30.634.617,31 €

Der Schuldenstand lässt sich mittelfristig nur reduzieren, wenn durch Ertragsverbesserungen oder durch Senkung der Aufwendungen höhere Überschüsse im Ergebnishaushalt erzielt werden, die zur Senkung der Kreditaufnahme in 2023 führen würden.

Daneben könnte durch mögliche Grundstücksverkäufe sowie Reduzierung von noch nicht umgesetzten Investitionsmaßnahmen die noch nicht in Anspruch genommene Kreditaufnahme der Jahre 2021 und 2022 reduziert werden.

Die fortgeschriebenen Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes entwickeln sich wie folgt:

Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	
Sollfehlbeträge aus kameralem Abschluss	- 661.446,37 €
geprüftes Rechnungsergebnis 2010	- 990.400,36 €
geprüftes Rechnungsergebnis 2011	- 1.213.070,67 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2012	- 1.029.477,00 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2013	160.507,89 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2014	466.302,89 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2015	547.135,79 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2016	- 781.635,63 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2017	1.122.923,56 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2018	1.613.518,73 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2019	- 1.328.339,79 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2020	- 301.531,21 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2021	1.644.990,52 €
vorläufige fortgeschriebene Rechnungsergebnisse	- 750.521,65 €